

91.3083

Postulat Hafner Ursula
Neugestaltung
der Abstimmungsbroschüren
Explications de vote
du Conseil fédéral. Présentation
et langage plus attrayants

Wortlaut des Postulates vom 20. März 1991

Der Bundesrat wird eingeladen, die Broschüren zu den eidgenössischen Abstimmungen in folgendem Sinne zu verändern:

1. Mit Hilfe junger und junggebliebener Grafikerinnen und Grafiker sollen sie moderner und ansprechender gestaltet werden.
2. Die Sachverhalte sollen in einer einfacheren und lebendigeren Sprache dargelegt werden.

Texte du postulat du 20 mars 1991

Le Conseil fédéral est invité à revoir la conception des brochures explicatives des votations fédérales de la manière suivante:

1. Grâce au concours de graphistes jeunes ou jeunes d'esprit, la présentation de ces brochures doit être modernisée, de manière à être plus attrayante.
2. Les explications doivent être formulées en un langage plus simple et plus vivant.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Ammann, Bäumlín, Béguelin, Bircher Silvio, Bodenmann, Borel, Brügger, Bundi, Carobio, Eggenberg-Thun, Eggenberger Georges, Fankhauser, Haering Binder, Haller, Herczog, Hubacher, Jeanprêtre, Lanz, Ledergerber, Leemann, Leuenberger-Solothurn, Leuenberger Moritz, Matthey, Mauch Ursula, Neukomm, Pitteloud, Rechsteiner, Reimann Fritz, Stappung, Uchtenhagen, Ulrich, Vollmer, Zbinden Hans, Züger (34)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

1. Anfang Monat haben wir das Stimm- und Wahlrechtsalter auf 18 Jahre herabgesetzt. Damit die Abstimmungsbroschüren auch junge Menschen ansprechen, sollten sie nicht zu altväterisch daherkommen.
2. Kürzlich beklagte sich jemand bei mir, er bemühe sich jeweils, die Abstimmungsbroschüren zu lesen, aber er verstehe die papierene und juristische Sprache oft nicht. Es ist anzunehmen, dass sich viele Leute dadurch abschrecken lassen und dann auch nicht zur Urne gehen.

Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 15. Mai 1991

Déclaration écrite du Conseil fédéral du 15 mai 1991

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

Ueberwiesen – Transmis

91.3123

Postulat Ruf
Informationsveranstaltung
für neue Parlamentarier
zu Beginn einer Legislaturperiode
Initiation des nouveaux députés
en début de législature

Wortlaut des Postulates vom 22. März 1991

Das Büro wird gebeten zu prüfen, ob jeweils zu Beginn einer Legislaturperiode der eidgenössischen Räte, erstmals nach den National- und Ständeratswahlen 1991, eine Informationsveranstaltung für die neugewählten Parlamentarier durchgeführt werden kann, sowie die entsprechenden Massnahmen zu treffen. Schwerpunkte der Veranstaltung sollten sein: Parlamentsbetrieb (Gesetzgebungsverfahren, Geschäftsordnung, Rechte der Parlamentarier, persönliche Vorstösse usw.), Aufbau und Organisation der Bundesverwaltung, Kenntnis des Bundeshauses (Oertlichkeiten und Geschichte).

Texte du postulat du 22 mars 1991

Le Bureau de l'Assemblée fédérale est invité à examiner la possibilité d'organiser, au début de chaque législature et dès après les élections de 1991 au Conseil national et au Conseil des Etats, une réunion d'information destinée aux nouveaux députés; il étudiera en outre les mesures à prendre à cet effet. Cette initiation portera en priorité sur les points suivants: fonctionnement du Parlement (procédure législative, règlement de chaque Chambre, droits des députés, interventions parlementaires, etc.), structure et organisation de l'administration fédérale, familiarisation avec l'infrastructure du Palais fédéral ainsi que son histoire.

Mitunterzeichner – Cosignataires: Steffen

(1)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

Das Informationsbedürfnis hinsichtlich des neuen Aufgabenbereichs bzw. der neuen Wirkungsstätte ist bei erstmals gewählten Mitgliedern der eidgenössischen Räte naturgemäss gross. Im Vordergrund stehen praxisorientierte Kenntnisse über das Parlament: Arbeitsweise und Infrastruktur, Instrumente der einzelnen Parlamentarier, Personal der Parlamentsdienste, Oertlichkeiten im Bundeshaus usw. Daneben sind aber auch grundsätzliche Informationen über das Gesetzgebungsverfahren und die Bundesverwaltung von Bedeutung. Bisher mussten sich neugewählte National- und Ständeräte stets bei Kollegen oder beim Verwaltungspersonal erkundigen, um zu den erforderlichen Informationen zu gelangen. Diese Praxis erweist sich als mühsam und vor allem als ineffizient.

Das Büro wird deshalb ersucht, in Zusammenarbeit mit dem Büro des Ständerates eine Informationsveranstaltung im Sinne des Postulates zu prüfen und durchzuführen. Ein entsprechender Versuch im Grossen Rat des Kantons Bern (nach den Wahlen 1990) erwies sich als sehr erfolgreich und stiess auf grosses Interesse.

Eine umfassende Information der Parlamentsmitglieder von Beginn weg trägt zweifellos wesentlich zu der gewünschten – und durch die Parlamentsreform angestrebten – besseren und effizienteren Arbeit der Räte bei!

Schriftliche Stellungnahme des Büros vom 31. Mai 1991

Rapport écrit du Bureau du 31 mai 1991

Bis anhin erfolgte die Information der neuen Ratsmitglieder durch die Abgabe eines Vademecums, des Handbuchs der Schweizerischen Bundesversammlung und einer Broschüre über das Parlament.

Postulat Hafner Ursula Neugestaltung der Abstimmungsbroschüren

Postulat Hafner Ursula Explications de vote du Conseil fédéral. Présentation et langage plus attrayants

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	91.3083
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1356-1356
Page	
Pagina	
Ref. No	20 020 080

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.